



Sozialgericht Mainz | Postfach 30 30 | 55020 Mainz

- per E-Mail -
Pfälzische Rechtsanwaltskammer
Landauer Straße 17
66482 Zweibrücken

Ernst-Ludwig-Platz 1
55116 Mainz
Telefon 06131 141-0
Telefax 06131 141-5000
Poststelle.Mainz@
sozg.jm.rlp.de
www.SGMZ.jm.rlp.de

23.03.2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
1452 Bitte immer angeben!		Poststelle.Mainz@sozg.jm.rlp.de	06131 141-5301 06131 141-5111

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Herausforderungen der Coronapandemie machen auch vor den Gerichten nicht Halt. Das Sozialgericht Mainz hat zur mittel- und langfristigen Sicherung der Verfügbarkeit gerichtlichen Rechtsschutzes verschiedene Schutzmaßnahmen getroffen, über die ich Sie gerne informieren möchte. Gleichzeitig bitte ich um Mithilfe der Anwaltschaft bei der Sicherung der Funktionsfähigkeit der Justiz.

Die Bürgerinnen und Bürger haben in Deutschland zu Recht große Erwartungen an staatliches Handeln und die gerichtliche Überprüfbarkeit desselben stellt daher ein hohes Gut dar. Gerade in Krisenzeiten sind auch die Sozialgerichte wichtig, um das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit des Staates hoch zu halten. Die Gerichte werden möglicherweise Entscheidungen der Bundesagentur für Arbeit überprüfen müssen, die im Zusammenhang mit der Ausweitung der Regelungen zum Kurzarbeitergeld getroffen werden. Es werden sich Selbständige mit kleinen Betrieben an sie wenden, die nun durch fehlende Kunden in existenzieller Not sind und nicht schnell genug Leistungen der Jobcenter erhalten. Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien benötigen aufgrund der Schulschließungen dringend Computer als Grundsicherungsmitteln u.s.w. Dies ist uns Ansporn und Aufgabe zugleich und wir versuchen, durch gewisse Einschränkungen die Sicherheit zu erhöhen.

1/2

Sprechzeiten
09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

Verkehrsanbindung
Bus ab Mainz-Hauptbahnhof
Linie 6 bis Haltestelle Bauhofstraße

Parkmöglichkeiten
Schlossplatz, Rheinufer
für behinderte Menschen:
Diether-von-Isenburg-Straße



Der Sitzungsbetrieb ist vorläufig bis zumindest Mitte Mai eingestellt, da insbesondere die Kontakte zwischen Mandanten und Prozessbevollmächtigten regelmäßig nicht mit dem gebotenen Sicherheitsabstand möglich und auch auf der Richterbank die Abstände kaum einzuhalten waren.

Die Beschäftigten des Gerichts arbeiten nun in einem tageweise wechselnden Schichtbetrieb, wobei die telefonische Erreichbarkeit, der Eilrechtsschutz, die Erreichbarkeit der Rechtsantragsstelle und die fristgerechte Erfassung von Rechtsmitteln und Anträgen an jeden Tag gewährleistet sind. Wir versuchen, eine Verringerung der Arbeitsdichte auch dadurch zu erreichen, dass die Richterinnen und Richter gebeten wurden, gerichtliche Fristen länger als sonst üblich zu setzen. Dies gilt auch für Fristen bei Gutachten durch Sachverständige, die teilweise derzeit keine Möglichkeit einer körperlichen Untersuchung haben.

Zur Unterstützung der Vermeidung von Außenkontakten bitte ich die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, eine Kontaktaufnahme zum Gericht möglichst ausschließlich über das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) vorzunehmen, da auch die Übermittlung per Fax zu internen physischen Kontakten im Gericht führen kann. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn sie die Bitte an Ihre Mitglieder weiterleiten könnten.

Die noch zu erwartenden Schwierigkeiten machen es erforderlich, sich vom bisher Gewohnten zu verabschieden. Ich hoffe aber und bin zuversichtlich, dass wir alle gemeinsam diese schwere Zeit gut überstehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Stephan Gutzler